

Das Magazin der Gewerkschaft vida.

Ausgabe 4/2024 [www.vida.at](http://www.vida.at)

# vida

Das Magazin der Gewerkschaft vida.

vida

## GEMEINSAM STARK

## MIT VIDA IN EINE GUTE ZUKUNFT

MEHR AB SEITE 4



**SPARDA**BANK

SPARDA-BANK: DA VON 0 BIS 27.  
JETZT PUNKTEN mit deinem Aktivkonto!  
Seite 28 und 29

**ÖBV** Mehrwert  
schenken mit Sinn –  
sicher durchs Leben!

Seite 30 und 31

 [gewerkschaftvida](https://www.instagram.com/gewerkschaftvida)

 [gewerkschaftvida](https://www.facebook.com/gewerkschaftvida)

[www.vida.at](http://www.vida.at)

COVERSTORY

WIR SIND MEHR VIDA

Das war der 5. vida-Gewerkschaftstag

Seiten ..... 4-9

STARKES VIDA TEAM

Vorsitzende aus Branchen und Abteilungen

Seite ..... 10

VIDA IM GESPRÄCH

Über Mut, Erfolge und die Zukunft

Seite ..... 11

VIDA BLITZLICHTER

Der 5. vida-Gewerkschaftstag in Bildern

Seiten ..... 12-13

VIDA.AT JETZT NEU

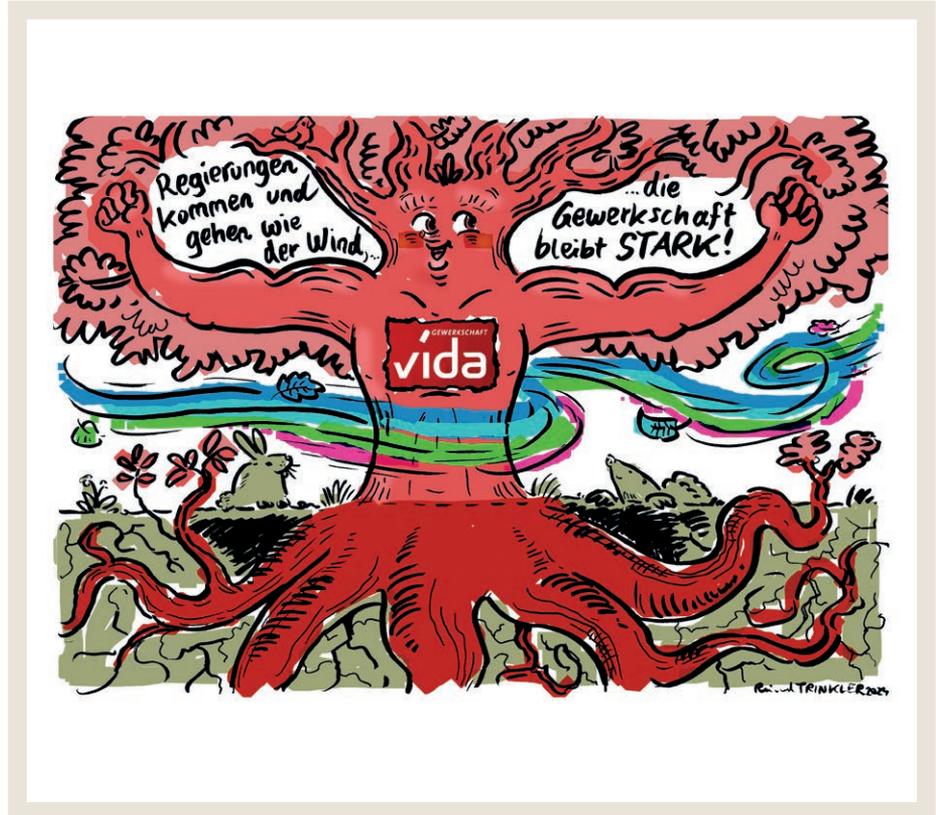
Unsere neue Website für dich

Und: Deine vida-Card bleibt

Seiten ..... 20-21

GEWINNSPIELE ..... 26, 27

IMPRESSUM ..... 27



GEMEINSAME SACHE  
GEMEINSAMES MAGAZIN



+



NEU AB 2025

=



Coverbild : Lisa Lux

Das vida-Magazin erscheint auch im nächsten Jahr wieder, wenn auch in etwas anderer Form. Wie heißt es so schön: Gemeinsam ist man stark bzw. gemeinsam ist man stärker. Deshalb werden wir ab 2025 gemeinsam mit dem ÖGB-Mitgliedermagazin „Solidarität“ in gebundener Form erscheinen. Was bedeutet das für dich als vida-Mitglied? Du bekommst **Aktuelles aus der Gewerkschaftsbewegung aus einer Hand**, und das gleich **sechsmal im Jahr**. Wie funktioniert gemeinsam? In drei Ausgaben wird dein vida-Magazin jeweils vier **ÖGB-Sonderseiten** enthalten. In den anderen drei Magazinausgaben ist deine Gewerkschaft vida mit jeweils zehn **vida-Sonderseiten** vertreten. Die erste gemeinsame Ausgabe geht bereits im Jänner 2025 in Druck und wird daher schon in wenigen Wochen in deinem Postkasten landen. **Bleib auch in Zukunft mit deinem vida-Magazin auf dem Laufenden** und besuche uns dazwischen auf Facebook, Instagram und auf [vida.at](http://vida.at). **Wir danken dir für deine (Lese-)Treue!**

DEINE TERMINE

Damit du deine Termine für das Jahr 2025 planen kannst, schenkt dir deine vida einen Taschenkalender. Er liegt dieser Ausgabe bei. Die Pensionist:innen aus dem Fachbereich Eisenbahn bekommen zusätzlich das Heft mit nützlichen Serviceadressen. Alle aktiven Arbeitnehmer:innen aus diesem Fachbereich erhalten das Zusatzheft und ihren Turnuskalender von ihrem Betriebsrat. Sollte bei deiner Ausgabe der vida-Kalender fehlen, schreibe uns: [presse@vida.at](mailto:presse@vida.at)

# „Mehr vida bedeutet mehr Gegenmacht.“

vida-Vorsitzender Roman Hebenstreit im Gespräch.

**vida Magazin:** „mehr vida. MEHR STÄRKE“ lautete das Motto des 5. vida-Gewerkschaftstags. Was bedeutet mehr vida für dich?

**Roman Hebenstreit:** Mehr vida bedeutet für mich vieles, unter anderem mehr Gegenmacht und mehr Wachstum. Wir konnten in den letzten Jahren viele neue Mitglieder von unserer Arbeit überzeugen und für unsere Gewerkschaft gewinnen. Das ist wichtig, gilt es doch, die Position der arbeitenden Menschen zu stärken. Wir Gewerkschaften stehen auf der Seite derer, die sich vermeintlich nicht wehren können. Sie zu organisieren, zu ermutigen, mit uns aufzustehen und so Gegenmacht zu erreichen, ist und bleibt unser Auftrag und unsere Stärke.

**vida Magazin:** Die vergangenen fünf Jahre waren herausfordernd. Trotzdem hat die vida vieles in Bewegung gebracht. Was habt ihr erreicht?

**Roman Hebenstreit:** Wer hätte vor fünf Jahren gedacht, dass ein Virus die ganze Welt in Atem hält. Als Gewerkschaft waren wir besonders gefordert. Denn die Corona-Krise bedeutete für viele Unsicherheit, Einkommenseinbußen bis hin zu Jobverlust. Gleichzeitig haben viele mit ihrer Arbeit unser Land am Laufen gehalten. Nie war gewerkschaftliche Solidarität wichtiger und waren die Rechte und Interessen der Arbeitnehmer:innen schutzwürdiger als in dieser Zeit. Nach der Corona-Krise hat uns die Teuerungswelle erwischt. Der starke Einsatz der vida war wieder gefragt. Wir haben zu Sonderkollektivvertragsverhandlungen aufgerufen, damit sich die Menschen ihr Leben wieder leisten können. Es waren harte Auseinandersetzungen. Gemeinsam haben wir es geschafft und

für viele einen Teuerungsausgleich plus Realloohnerhöhungen erreicht.

**vida Magazin:** Auch in dieser Herbstlohnrunde ist die vida stark unterwegs. Was habt ihr euch zum Ziel gesetzt?

**Roman Hebenstreit:** Die Inflation ist zwar langsam zurückgegangen, jedoch bedeutet das nicht, dass das Leben billiger geworden wäre. Egal wie hoch die Inflation gerade ist, als Gewerkschaften ist es immer unser Auftrag, dafür zu sorgen, dass die arbeitenden Menschen nicht ärmer werden und zudem einen fairen Anteil am wirtschaftlichen Gesamterfolg erhalten. Wir fordern deshalb eine Abgeltung der rollierenden Teuerung und die Abgeltung von gesteigerten Arbeitsbelastungen. Neben kräftigen Lohnerhöhungen gilt es, in den Sozialpartnerverhandlungen auch die Arbeitsbedingungen zu entschärfen. Das würde besonders belastende Berufe attraktiver machen und der Personalbedarf könnte wieder besser gedeckt werden. Um das Land am Laufen zu halten, werden im Linienebusbetrieb, bei den Eisenbahnen und in der Reinigung Tausende Mitarbeiter:innen benötigt. Das in diesen Branchen andauernde Fordern von Billigarbeitskräften aus Drittstaaten durch Ausweitung der Mangelberufsliste und Erleichtern des Zuganges zur Rot-Weiß-Rot-Karte ist – bei steigender Arbeitslosigkeit – nicht nur kurzfristig, sondern grob fahrlässig. Wer Fachkräfte braucht, muss sie ausbilden. Wir müssen die Jugend von der Straße holen und die Langzeitarbeitslosen in Beschäftigung bringen. Dazu braucht es attraktive Arbeitsbedingungen, Löhne, die Lebensperspektiven ermöglichen, und das Bekenntnis der Unternehmen, in Ausbildung zu investieren.



Bild: www.stefanjojam.com

**vida Magazin:** Ein neues Jahr steht vor der Tür, was hat sich der vida-Vorsitzende für 2025 vorgenommen?

**Roman Hebenstreit:** Als Vorsitzender der Gewerkschaft vida setze ich mich mit meinem Team für eine gerechte Arbeitswelt und ein gutes Leben für alle ein. Die Grundlage des Erfolges ist ein hoher gewerkschaftlicher Organisationsgrad. Unser Ziel bleibt daher auch im neuen Jahr, so viele Menschen wie möglich davon zu überzeugen, sich in ihrer Gewerkschaft zu organisieren und sich so selbst stärker zu machen. Je mehr wir sind, umso mehr können wir erreichen. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Betriebsrät:innen, Funktionär:innen, Mitarbeiter:innen und Mitgliedern für die Solidarität und Unterstützung. Wir brauchen euch – denn gemeinsam sind wir stark! Daher meine Bitte: Wenn ihr jemanden kennt, der noch nicht Gewerkschaftsmitglied ist, dann überzeugt ihn noch heute von den Vorteilen unserer vida. Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches, gutes und starkes Jahr 2025.

# WIR LEBEN GEWERKSCHAFT



Bild: markuszahradnik.com



Bild: Lisa Lux



Bild: Lisa Lux



Bild: markuszahradnik.com



Bild: markuszahradnik.com

# MIT DIR mehr vida MEHR STÄRKE



Bild: markuszahradnik.com

Bild: Lisa Lux

Von 19. bis 21. November trafen sich Hunderte vida-Delegierte beim 5. vida-Gewerkschaftstag im Austria Center in Wien. Gemeinsam berieten, diskutierten und wählten sie die Zukunft unserer Gewerkschaft. Mit dem neuen Arbeitsprogramm legten sie die Ziele für die nächsten fünf Jahre fest. Und Roman Hebenstreit wurde wieder zum Vorsitzenden gewählt. Dabei startete unser Gewerkschaftstag mit einer gesunden Portion Politsatire. Vor den Augen und Ohren von

über 700 Delegierten und Gästen aus Politik und Wirtschaft brachten „Maschek“ die Nachrichten auf unsere Gewerkschaftsbühne. Dabei haben sie einmal mehr ihr unvergleichliches Können bewiesen, Politiker:innen und Prominenten neue Worte in den Mund zu legen. Und wie Gewerkschafter:innen tun „Maschek“ Gutes und reden drüber. Die Parole unseres Gewerkschaftstags lautete „mehr vida. MEHR STÄRKE“. Die Band „Tonfabrik“, das Indie Pop-Kollektiv aus Linz, brachte einen Lob-





„Sozialpartnerschaft hat einen unglaublichen Wert. Wir werden weiterhin Herausforderungen gemeinsam meistern.“  
Peter Hacker, Stadtrat der Stadt Wien

Bild: Lisa Lux

zu Sonder-KV-Verhandlungen aufgerufen. „Es waren harte Auseinandersetzungen. Gemeinsam haben wir es aber geschafft und für viele einen Teuerungsausgleich plus Reallohnerhöhungen erreicht“, so der vida-Vorsitzende. Und auch in den darauffolgenden Kollektivvertragsrunden hat die vida mit voller Kraft und starkem Einsatz höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen erkämpft.

## GEMEINSAM MEISTERN

„Sozialpartnerschaft hat einen unglaublichen Wert“, betont Stadtrat Peter Hacker, in Vertretung des Wiener Bürgermeisters, bei seiner Begrüßungsrede. „Wir werden weiterhin Herausforderungen gemeinsam meistern. Ich halte es beispielsweise für unglaublich wertvoll, wie es die vida gelöst hat, eine gewerkschaftliche Vertretung für 24-Stunden-Betreuer:innen zu implementieren.“

gesang auf unsere starke Bewegung auf die große Gewerkschaftsbühne.

## MUTIG FÜR DIE VIELEN

Mutig und kämpferisch zeigte sich die vida seit dem Gewerkschaftstag 2019, zog vida-Vorsitzender Roman Hebenstreit beim diesjährigen Gewerkschaftstag Bilanz. „In der Corona-Krise waren wir besonders gefordert. Denn die Krise bedeutete für viele Unsicherheit, Einkommenseinbußen bis hin zu Jobverlust. Gleichzeitig haben viele mit ihrer Arbeit unser Land am Laufen gehalten. Nie war gewerkschaftliche Solidarität wichtiger und waren die Rechte und Interessen der Arbeitnehmer:innen schutzwürdiger als in dieser Zeit“, blickt Hebenstreit zurück. Nach der Corona-Krise kam die große Teuerungswelle. Der starke Einsatz der vida war wieder gefragt. Damit sich die Menschen ihr Leben wieder leisten können, hat die vida



„Seit Jahrzehnten schließen wir uns zusammen, und es ist ganz klar, wer die Rechte für Arbeitnehmer:innen erkämpft.“  
Renate Anderl, Präsidentin der Arbeiterkammer

Bild: Lisa Lux



„Es braucht freie Gewerkschaften. Dafür werden wir jeden Tag mit jeder Faser unseres Herzens kämpfen.“  
Wolfgang Katzian, Präsident des ÖGB

Bild: Lisa Lux

AK-Präsidentin Renate Anderl und ÖGB-Präsident Wolfgang Katzian konnten wir ebenfalls bei unserer Eröffnung begrüßen. „Seit Jahrzehnten schließen wir uns zusammen, und es ist ganz klar, wer die Rechte für Arbeitnehmer:innen erkämpft. Die letzten Jahre waren keine leichten und unsere Beschäftigten sind von einer Krise in die nächste gerutscht. Es liegt an uns, eine positive Zukunft zu zeichnen – auch für die Jugend“, mahnt AK-Präsidentin Anderl. „Fad ist uns nicht geworden“, blickt Wolfgang Katzian zurück. An oberster Stelle steht für den Präsi-



Bild: markuszahradnik.com

„Europa im Streik!“ Darüber diskutierten Gewerkschafter:innen auf unserer großen vida-Bühne. Alle sind sich einig: Gemeinsam kämpfen und zusammenstehen – heute und in Zukunft!

**HÄTTEST DU DAS GEWUSST?**

- 67.000 Kilometer ...**  
 ... legten alle Delegierten gemeinsam zurück, um beim Gewerkschaftstag dabei zu sein.
- 1.000 Wortmeldungen ...**  
 ... wurden auf unsere Frage „Was bedeutet mehr vida für dich?“ im Vorfeld eingesendet.
- 1.500 Bälle ...**  
 ... flogen beim Jonglieren im Austria Center durch die Luft. Wir haben bewiesen, wie geschickt die vida ist.
- 825 Minuten ...**  
 ... wurden beim Gewerkschaftstag über die Zukunft unser vida referiert und diskutiert.
- 15 Köpfe ...**  
 ... hat das vida-GWT24-Organisationsteam. An die 140 helfende Hände waren mit dabei. Ein großes DANKE für euren Einsatz.

denten des ÖGB ein gutes Leben für alle Arbeitnehmer:innen und dafür braucht es freie Gewerkschaften. „Dafür werden wir jeden Tag mit jeder Faser unseres Herzens kämpfen.“

**IMMER AM BALL**

Nach der Eröffnung ging es am nächsten Tag mit viel Ballgefühl weiter. Mit

über 1.500 Bällen verwandelten wir unter der Anleitung von Jongleurmeister Christoph Rummel den Saal E im Austria Center zur großen Showbühne. Die vida-Delegierten zeigten einmal mehr, wie geschickt und koordiniert unsere Bewegung ist. „Wie ein Jongleur müssen wir in unserer Gewerkschaftsarbeit viele



Bild: markuszahradnik.com



Wir sind die starke Stimme für bessere Perspektiven! Unsere vida Jugend setzt sich auch in Zukunft mit voller Kraft für die Interessen von Lehrlingen ein.

Bild: Lisa Lux

verschiedene Bälle in der Luft halten, sprich die verschiedensten Herausforderungen meistern – und das geht am besten gemeinsam“, bringt es eine vida-Delegierte auf den Punkt. „Gemeinsam“ lautet auch das Motto der Gewerkschaftsbewegungen innerhalb Europas. Denn in Ländern, wo rechte Kräfte an der Macht sind und die Demokratie in Bedrängnis kommt, ist auch das Streikrecht in Gefahr. Umso wichtiger ist es, dass Gewerkschaften ihre Kräfte bündeln und gemeinsam über Grenzen hinweg für das Gute zusammenstehen.

## UNSER EUROPA

In Europa wächst der soziale Unmut. Proteste, Demonstrationen, Streiks werden immer häufiger. Wie können sich Gewerkschaften gegen ein Aussetzen des Streikrechts wehren? Vor welchen Herausforderungen stehen sie? Darüber disku-

tierte auf der Gewerkschaftsbühne im Austria Center in Wien die stv. Vorsitzende der Gewerkschaft vida, Olivia Janisch, mit den europäischen Gewerkschafter:innen Livia Spera, Edwin Atema, Ákos Kovács, David Gobé und Alexander Eichholtz. Schon seit Längerem richten sich auf Österreich viele Augen aus anderen europäischen Ländern, weiß Olivia Janisch zu berichten. „Weil unsere international einzigartige Sozialpartnerschaft für viele in Zeiten von Krisen, Rekordinflation, Streiks und Lohnkonflikten als Beispiel hervorsticht.“ Doch in den 2000er-Jahren hatten konservative und rechte Kräfte die Sozialpartnerschaft in Österreich eingeschränkt. „Die Gewerkschaft vida hat schnell gehandelt. Denn wenn die Sozialpartnerschaft aufgekündigt wird, müssen wir eine klare Antwort geben“, so die stv. vida-Vorsitzende. Die Teilnehmer:innen

der Podiumsdiskussion waren sich einig: Gemeinsam kämpfen und zusammenstehen lautet die Devise – heute und in Zukunft!

## WEICHEN STELLEN

Seit dem letzten Gewerkschaftstag im Jahr 2019 jagt eine Krise die andere. Der Klimawandel stellt uns alle vor Herausforderungen. Rechtspopulismus, Nationalismus und die Folgen von Neoliberalismus bedrohen unser soziales Europa. Mit einem neuen Arbeitsprogramm stellt die Gewerkschaft vida die Weichen für eine starke Zukunft und für ein gutes Leben für alle. Viele Menschen waren an der Entstehung des Programms beteiligt. Arbeit und Arbeitszeit, Einkommen und Pensionen, Daseinsvorsorge, Sicherheit und Schutz am Arbeitsplatz, Arbeitswelt im Wandel und Internationales – auf der Gewerkschaftsbühne wurden

*„Es geht darum, das Vertrauen der Menschen zu gewinnen. Damit sie sagen, denen traue ich zu, dass sie sich für mich einsetzen. Es gibt keinen schöneren Job der Welt, als Solidarität zu organisieren.“*

Roman Hebenstreit, Vorsitzender der Gewerkschaft vida

beim Gewerkschaftstag die Schwerpunkte präsentiert, diskutiert und abgestimmt. Damit legten die vida-Delegierten den Fahrplan der vida für die nächsten fünf Jahre fest. Abgestimmt wurde auch über die neuen vida-Fachbereichsvorstände. Damit sind wir auch in Zukunft stark und schlagkräftig aufgestellt.

### STARKE STIMMEN

Ab zur Wahlurne hieß es am letzten Tag, am 21. November. Die Delegierten haben Roman Hebenstreit zum vida-Vorsitzenden für weitere fünf Jahre gewählt.



Bild: Lisa Lux

Zu Roman Hebenstreits Stellvertreter:innen gewählt wurden Olivia Janisch, Gerald Mjka, Ursula Heitzer und Christian Gruber. Als weitere Mitglieder des Präsidiums wurden gewählt: Yvonne Rychly, Franz Raidl, Christine Heitzinger, Gerhard Tauchner, Gernot Kopp, Daniel Liebhart, Sylvia Gassner, Markus Petritsch, Eva Eberhart, Fabian Edlinger, Sabine Fleckinger und Josef Wiesinger.

### MEHR GEGENMACHT

Das Motto des 5. vida-Gewerkschaftstags lautete „mehr vida. MEHR STÄRKE“. Mehr vida bedeutet auch mehr Wachstum, betont vida-Vorsitzender Roman Hebenstreit. „Wir konnten in den letzten Jahren viele neue Mitglieder von unserer Arbeit überzeugen und für unsere Gewerkschaft gewinnen“, freut sich Hebenstreit. Denn das sei wichtig, gilt es doch, die Position der arbeitenden Menschen zu stärken, wie der vida-Vorsitzende betont. „Wir Gewerkschaften stehen auf der Seite derer, die sich vermeintlich nicht wehren können. Sie zu organisieren, zu ermutigen, mit uns aufzustehen und so Gegenmacht zu erreichen, ist und bleibt unser Auftrag und unsere Stärke.“



### WEBTIPP

Viele Highlights in Wort und Bild findest du auf [gewerkschaftstag.vida.at](https://gewerkschaftstag.vida.at). Schau dir zum Beispiel das Video zur **Eröffnung mit „Maschek“** an und die vielen anderen **Highlights** unseres 5. vida-Gewerkschaftstags.

Bild: markuszahradnik.com

# MIT MEHR VIDA GUT AUFGESTELLT

Wir haben ein starkes Team für dich.



**Olivia Janisch**  
Vorsitzende vida Frauen



**Christine Heitzinger**  
Vorsitzende vida Dienstleistungen



**Gerhard Tauchner**  
Vorsitzender vida Eisenbahn



**Gernot Kopp**  
Vorsitzender vida Gebäudemanagement



**Josef Wiesinger**  
Vorsitzender vida Pensionist:innen

Das sind unsere Vorsitzenden in den Abteilungen und Fachbereichen der Gewerkschaft vida. Gemeinsam sind wir mehr vida und gut aufgestellt für die Zukunft unserer Bewegung. Erfahre mehr über unseren Einsatz auf vida.at bzw. scanne den jeweiligen QR-Code für mehr Informationen aus dem jeweiligen Bereich.



**Gerald Mjka**  
Vorsitzender vida Gesundheit



**Eva Eberhart**  
Vorsitzende vida Tourismus



**Fabian Edlinger**  
Vorsitzender vida Jugend



**Sylvia Gassner**  
Vorsitzende vida Soziale Dienste



**Daniel Liebhart**  
Vorsitzender vida Luft- u. Schiffverkehr



**Markus Petritsch**  
Vorsitzender vida Straße

# PARTNER EIN LEBEN LANG

Turbulente Zeiten, starke Erfolge und eine mutige Gewerkschaft: Im Gespräch mit vida-Generalsekretärin Anna Daimler und vida-Vorsitzendem Roman Hebenstreit.



Beide Bilder: Roland de Roo

**vida Magazin:** Roman, du hast 2019 unseren Gewerkschaftstag mit den Worten „Wer, wenn nicht wir, mutig in die Zukunft!“ beendet. Wie mutig war die vida?

**Roman Hebenstreit:** Nach 2019 sind die Krisen über uns hereingebrochen. Das waren enorme Herausforderungen für uns alle, und da mussten wir sehr mutig auftreten. Im Nachgang geht es darum, zu erkennen, wer denn für diese Krisen bezahlt: Sind es die, die es sich leisten können, oder die, die sich nicht wehren können? Wir stehen auf der Seite derer, die sich vermeintlich nicht wehren können, und haben mit viel Kraftanstrengung und Mut immer wieder dafür gesorgt, dass die Menschen zu ihrem Recht kommen.

**vida Magazin:** Anna, du wurdest 2019 zur ersten vida-Generalsekretärin ernannt. Welche Ziele konntest du umsetzen?

**Anna Daimler:** Ende 2019 konnten wir alle noch nicht vorhersehen, was da auf uns zukommt, also zum Beispiel eine weltweite Pandemie und eine Rekord-Inflation. Mit dem allen umzugehen, stand in keinem Programm. Umgesetzt haben wir trotzdem sehr viel und wir haben starke Interessenspolitik betrieben. Wenn ich mir die Regierungsprogramme anschau, die in den letzten Jahren ja mehrere waren, war die vida darin mit zahlreichen Forderungen vertreten, einige davon wurden auch umgesetzt. Und in der Kollektivvertragsarbeit liegen Welten zwischen dem, wo wir 2019 standen und wo wir heute stehen.

**vida Magazin:** Die vida hat immer wieder bewiesen, dass es sich lohnt, Mitglied bei einer mutigen Gewerkschaft zu sein. Über welche Erfolge freut ihr euch besonders?

**Roman Hebenstreit:** Der schönste Erfolg ist das stetige Wachstum der vida. Wir stellen uns jeden Tag aufs Neue einer Wahl. Denn jeden Tag hat ein Mensch die freie Wahl, der Gewerkschaftsbewegung beizutreten, hat ein Mitglied die Wahl, dabeizubleiben. Und diese Wahl haben wir jeden Tag aufs Neue gewonnen. Wenn Menschen sich uns anschließen, dann tun sie das, weil wir gute gewerkschaftspolitische Arbeit leisten, weil wir Kollektivvertragspolitik vorantreiben,

weil wir gute Serviceleistungen anbieten und weil wir Erfolge einfahren.

**Anna Daimler:** Wir haben zum Beispiel das erklärte Ziel des letzten Gewerkschaftstags erreicht und die meisten unserer Kollektivverträge auf 2.000 Euro Mindestlohn angehoben. Wir haben als einzige Gewerkschaft eine Richtlinie für KV-Verhandler:innen vorgegeben. Das hat dazu geführt, dass wir sensationelle KV-Abschlüsse erreicht haben, sowohl beim Einkommen als auch beim Rahmenrecht. Hier haben wir wirklich große Schritte gemacht.



**vida Magazin:** Die vida hat ein neues Arbeitsprogramm beschlossen. Wofür macht ihr euch stark?

**Anna Daimler:** Mehr Planbarkeit von Beruf und Freizeit ist ein Schwerpunkt. Es geht aber auch um mehr Würde am Arbeitsplatz. Es kann zum Beispiel nicht sein, dass sich Berufslen-

ker:innen Gedanken darüber machen müssen, wo die nächste Toilette ist. Wir machen uns für Verbesserungen im Berufsrecht und in der Ausbildung stark. Natürlich geht es auch ums Einkommen. Wir sind weiterhin ambitioniert bei unseren KV-Verhandlungen. Es geht uns aber auch um Pensionen. Wie sichern wir das Auskommen und ein gutes Leben im Alter, damit beschäftigen wir uns. Und es wird auch weiterhin um „mehr vida“ gehen, im Sinne von mehr Mitmachen und mehr Mitbestimmen.

**vida Magazin:** Roman, stell dir vor, wir treffen uns 2029 wieder. Was hat die vida erreicht? Was wünschst du dir?

**Roman Hebenstreit:** Menschen brauchen Lebensperspektiven und gerade in Zeiten von Krisen Schutz und Sicherheit. Das bieten wir ihnen auch in Zukunft. Wir bauen unser breites Angebot weiter aus, damit unsere Mitglieder einen noch größeren Mehrwert mit ihrer vida haben. Denn auch wir wollen mehr. Wir wollen ein lebensbegleitender Partner sein. Das wünsche ich mir, und ich bin zuversichtlich, dass wir das auch gemeinsam erreichen.



Höre das ganze Interview auf [vida.at/podcast](https://vida.at/podcast)

# UNSERE BLITZLICHTER

Mehr vida, mehr Stärke, mehr Zukunft.

Über 400 Delegierte, rund 300 Ehrengäste und zig helfende Hände waren beim 5. vida-Gewerkschaftstag vertreten. Dabei lautete das gemeinsame Motto „mehr vida. MEHR STÄRKE“. An drei Tagen wurde berichtet,

diskutiert und beschlossen – für die Zukunft unserer starken Gewerkschaftsbewegung. Hier im vida-Magazin lassen wir ein paar Bilder sprechen. Noch mehr Bilder und Videos findest du auf: [gewerkschaftstag.vida.at](http://gewerkschaftstag.vida.at)



Willkommen im Austria Center in Wien, der Geburtsstätte unserer vida. Auch der 5. vida-Gewerkschaftstag fand hier statt.

Bild: Lisa Lux



Über 120 Seiten geballte vida-Power stecken im Berichtsmagazin – mit den Highlights der letzten fünf Jahre unserer vida.

Bild: Lisa Lux



vida hat viele Gesichter, die zeigen wir auch. Und zusammen sind wir eine große Familie im Einsatz für alle.

Bild: Lisa Lux



Viele haben uns gesagt, was „mehr vida“ für sie ganz persönlich bedeutet – auch beim Gewerkschaftstag - bei unserer Mitmach-Aktion.

Bild: Lisa Lux



Viele helfende Hände haben dafür gesorgt, dass der Gewerkschaftstag gut über die Bühne geht. DANKE an unser Organisationsteam.

Bild: Lisa Lux



Wir gratulieren herzlichst! Günter Blumthaler, der ehemalige Vorsitzende des vida-Fachbereichs Eisenbahn, hat die Johann-Böhm-Plakette, die höchste vom ÖGB vergebene Auszeichnung, verliehen bekommen.

Bild: www.stefanjoachim.com



Bild: Lisa Lux

Starke Partner für die Gewerkschaft und fürs Leben. Die SPARDA und die ÖBV waren auch am Gewerkschaftstag mit dabei – mit einem großen Gewinnspiel.



Wir gratulieren auch Elisabeth „Sissy“ Vondrasek. Unsere ehemalige vida-Frauenvorsitzende ist ebenfalls mit der Johann-Böhm-Plakette ausgezeichnet worden.



Bild: Lisa Lux

Da redet man drüber! „Maschek“ haben unserer stv. Landesvorsitzenden der vida Wien, Yvonne Rychly, ihre Stimme gegeben.

Bild: Lisa Lux



Da schau her! Die erste Ausgabe unserer Kongresszeitung ist im Austria Center angekommen.

Bild: Lisa Lux



Erwischt! Viele sind Teil unserer vida-Familie und viele davon waren beim 5. vida-Gewerkschaftstag live dabei.

Bild: markuszahradnik.com

**SPARDA-BANK**

EINE MARKE DER VOLKSBANK WIEN



Punktlandung zu deinem Konto!



# Jetzt Punkten

In dich investieren. Goodies kassieren.

Eröffne jetzt dein Jugendkonto, sammle Bonuspunkte und tausche sie gegen Goodies.

IMPRESSUM: Medieninhaber und Hersteller: VOLKSBANK WIEN AG, Dietrichgasse 25, 1030 Wien, kundenservice@volksbankwien.at, Büro-/Postadresse: SPARDA-BANK - eine Marke der VOLKSBANK WIEN AG, Bahnhofplatz 7, 9500 Villach, kundenservice@sparda.at, Verlags- und Herstellungsort: Wien, Stand: Oktober 2024, WERBUNG

SPARDA-BANK. DA FÜR DICH.

[www.sparda.at](http://www.sparda.at)

# MEHR MÖGLICH MIT MEHR VIDA

Das sagen die Menschen in unserem Land.

„mehr vida. MEHR STÄRKE“ lautete das Motto des 5. vida-Gewerkschaftstags. Im Vorfeld haben wir online und bei einer Tour durch Österreich gefragt, was mehr vida für Arbeitnehmer:innen und Pensionist:innen bedeutet. Hier eine Auswahl aus über 1.000 Antworten.



**... mehr Gemeinschaft,  
mehr Solidarität, mehr Leben!**

Romana M.

**... eine Stimme für Arbeitnehme-  
r:innen zu sein, die nicht gehört  
werden!**

Patrick P.

**... mehr Schutz! Mit der Gewerk-  
schaft an meiner Seite fühle ich mich  
in der Arbeit und in der Freizeit  
sicher unterwegs!**

Bernhard W.

**... dass ich mich auf jemanden  
verlassen kann!**

Thomas O.

**... mehr Gewerkschaft,  
mehr Gerechtigkeit!**

Mia R.

**... Vertrauen und dass ich mich  
auf euch verlassen kann!**

Claudia J.

**... Zusammenhalt!  
Einer für alle, alle für einen!**

Michael T.

**... Information und Kollegialität  
bis in den Ruhestand!**

Kurt H.

**... mehr Geld! Die vida legt sich bei  
KV-Verhandlungen immer ordentlich  
ins Zeug für uns! DANKE dafür!**

David N.

**... immer einen starken Partner  
in Arbeitsfragen zu haben.**

Stefan A.

**... (noch) mehr Freude am gemeinsa-  
men Tun, mit noch mehr Sicherheit,  
dass man nicht allein dasteht ♥!**

Susanne W.

**... eine starke Interessenvertretung  
für Arbeitnehmer:innen in  
Österreich!**

Bogdan L.

**... mehr Geld sparen! Weil ich  
im vida-Gutscheinshop günstige  
Einkaufsgutscheine bekomme  
und mir damit viel Geld spare!**

Lukas M.

**... mehr Macht aufseiten der  
Arbeitnehmer:innen!**

Cornelia G.

**... mehr Einsatz! Die Gewerkschaft  
setzt sich für uns arbeitende  
Menschen Tag für Tag ein – wer  
sonst, wenn nicht vida?!**

Elena S.

**... ein besseres Leben!**

Mike R.

## MEHR GIBT'S ONLINE



„mehr vida“-Beiträge  
findest du auf [vida.at/  
mehrwert-machmit](https://vida.at/mehrwert-machmit) bzw.  
scanne den QR-Code.

# STARK DURCH DIE HERBSTLOHNRUNDE

Im Einsatz für höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen.



Bild: vida, Bild rechts: OneLineStock, bluedesign - AdobeStock.com



**Entschlossen im Einsatz für höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen ist die Gewerkschaft vida.**

**Die große Herbstlohnrunde hat begonnen. Die Gewerkschaft vida hat in den letzten Wochen in verschiedenen Branchen verhandelt. Dabei haben wir für die Beschäftigten vollen Einsatz gezeigt.**

Es ist Anfang Oktober. Wir befinden uns im ÖGB- und Gewerkschaftshaus in Wien. vida-Vorsitzender Roman Hebenstreit lädt mit weiteren vida-Gewerkschafter:innen zu einer Pressekonzferenz ein. „Es muss Lohnerhöhungen über der rollierenden Inflation geben“, fordert der vida-Vorsitzende zum Auftakt der Herbstlohnrunde. „Mit aktuellen Einstiegsgehältern um die 2.000 Euro brutto im Monat gibt es hier angesichts der in den letzten zweieinhalb Jahren massiv gestiegenen Lebenshaltungskosten in einigen Branchen noch deutlichen Aufholbedarf“, so Hebenstreit. Nach dieser klaren Ansage startet die vida in die KV-Verhandlungen.

## KOLLEKTIVER ERFOLG AUF SCHIENE

Es ist Mitte November. Betriebsrät:innen aus der Eisenbahnbranche treffen sich bei einer Versammlung in Wien. Mit überwältigenden 98 Prozent stimmen sie dem von der vida verhandelten KV-Abschluss zu. „Nach

zählen Verhandlungen haben wir in der vierten KV-Runde ein sehr gutes Ergebnis erzielt“, freut sich Gerhard Tauchner, vida-KV-Verhandlungsleiter und Vorsitzender des vida-Fachbereichs Eisenbahn. „4,1 Prozent plus auf KV- und Ist-Löhne sowie auf die valorisierbaren Nebenbezüge, das ist deutlich mehr als die rollierende Inflation.“ Seit 2022 sind die Löhne in der Branche durchschnittlich um beinahe 27,5 Prozent bzw. 580 Euro gestiegen. Jetzt kommt noch der neue KV-Abschluss obendrauf dazu. Erreicht wurde auch, dass bei Überstunden an Sonn- und Feiertagen künftig beide Zulagen gezahlt werden, wäh-

rend bisher nur die Zulagen ohne angefallene Überstunden ausbezahlt wurden. Um die Bahn auch für junge Menschen als Berufswahl attraktiver

*„Ich danke allen Mitgliedern und Betriebsräten für den Rückhalt und die überwältigende Unterstützung. Ohne eure Kampfbereitschaft im Rücken wäre dieser Abschluss nicht möglich gewesen!“*

*Gerhard Tauchner, KV-Verhandlungsführer und Vorsitzender vida-Fachbereich Eisenbahn*



**Ein starkes Einkommensplus hat die vida für die Eisenbahner:innen „eingefahren“.**

Bild: vida

*„Sicherheitskräfte sind dort tätig, wo sich entweder große Menschenmengen ansammeln oder wo außer ihnen keine Menschenseele ist, und sie greifen dafür auf breites Know-how zurück. Ihr Einsatz für unser aller Sicherheit muss gewürdigt werden. Der aktuelle KV-Abschluss ist ein positiver Schritt in diese Richtung.“*

Gernot Kopp, KV-Verhandlungsführer und Vorsitzender vida-Fachbereich Gebäudemanagement



**Geschafft!**  
Die Bewacher:innen haben mit ihrer vida einen starken KV-Abschluss erreicht.

Bild: CardesProduction

zu machen, war es uns ein besonderes Anliegen, die Forderung der vida Jugend nach 1.000 Euro Lehrlingseinkommen im ersten Lehrjahr durchzusetzen. „Dies konnten wir bei den technischen Lehrberufen mit künftig 1.010 Euro ab dem ersten Lehrjahr, also im Schnitt ein Plus von 4,75 Prozent, auch erreichen“, so vida-Gewerkschafter Tauchner.

**EIN PLUS VON ÜBER 4 PROZENT**

Auch die Beschäftigten in der Sicherheitsbranche können sich über ein Lohnplus freuen. Die Kollektivvertragslöhne steigen ab 1. Jänner 2025 um 4,1 Prozent und damit deutlich über der rollierenden Inflation. Auch die Zulagen steigen um 4,1 Prozent, Nachtzulagen erhöhen sich sogar um bis zu 10 Prozent. Gernot Kopp, der



**Wir bekommen mehr!**  
Gemeinsam mit ihrer vida gehen Beschäftigte aus der Sozialwirtschaft auf die Straße - mit Erfolg.

Bild: vida

als Fachbereichsvorsitzender Gebäudemanagement in der vida die Interessen der Beschäftigten in der Bewachung vertritt, freut sich über das Verhandlungsergebnis.

**PROFIS VERDIENEN MEHR**

„Profis verdienen mehr!“ Mit dieser Ansage geht die vida gemeinsam mit der GPA in die KV-Verhandlungen für die Beschäftigten im privaten Gesundheits- und Sozialbereich der Sozialwirtschaft Österreich. „Nach drei Verhandlungsrunden, hundert Aktionen, Betriebsversammlungen und Demonstrationen konnten wir eine Gehalts- und Lohnerhöhung von +4 Prozent durchzusetzen. Damit

*„Ein großes Danke an alle, die sich bei den Kundgebungen, Aktionen und Betriebsversammlungen hinter uns gestellt haben. Nur gemeinsam war dieser Abschluss möglich.“*

Sylvia Gassner, Vorsitzende vida-Fachbereich Soziale Dienste, und Michaela Guglberger, KV-Verhandlerin für die vida



**Stark im Einsatz:**  
Sylvia Gassner, Vorsitzende vida-Fachbereich Soziale Dienste.

Bild: vida



sichern wir die Kaufkraft der Beschäftigten und stellen in diesen wirtschaftlich herausfordernden Zeiten sicher, dass die Menschen sich ihr Leben weiter leisten können“, betont Sylvia Gassner, Vorsitzende vida-Fachbereich Soziale Dienste. Michaela Guglberger, KV-Verhandlungsführerin für die vida, ergänzt: „Auch im Rahmenrecht sind uns Erfolge gelungen. So konnten wir mehr Geld fürs Einspringen sicherstellen und darüber hinaus eine bessere Einstufung für Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung erreichen. Nur wenn wir die Arbeitsbedingungen kontinuierlich verbessern, können wir die Attraktivität dieser wichtigen Branche erhöhen.“

### SAUBERE ARBEIT

Auch in der Reinigungsbranche kämpft die vida an allen Fronten, damit Reinigungskräfte eine angemessene finanzielle Wertschätzung erhalten. In der Herbstlohnrunde machen wir uns dafür stark, dass die Löhne entsprechend der Teuerung und Produktivitätssteigerung wachsen. Um darüber hinausgehend das Leben von Reiniger:innen zu erleichtern, fordert die vida bessere Arbeitsbedingungen. Doch auch die dritte KV-Runde, die Mitte November stattfand, brachte keine Einigung. Die Arbeitgeber bieten 3,8 Prozent Lohn-erhöhung, was nur die Inflation abdeckt. Dringend notwendige Reformen der Arbeitsbedingungen – bei hohen Teilzeitquoten, einem hohen Frauenanteil und ungünstigen Arbeitszeiten – sollen unverändert bleiben oder sogar verschlechtert werden. Nicht mit vida! Die nächste Verhandlungsrunde fand nach Druckschluss dieser Ausgabe am 28. November statt. Wir informieren auf [vida.at](http://vida.at).

### WIR BRAUCHEN DICH

Je mehr wir sind, desto mehr können wir für dich bewegen.

Sag es bitte weiter:

[vida.at/mitgliedwerden](http://vida.at/mitgliedwerden)



### Mehr Sichtbarkeit

und mehr Wertschätzung fordern die Beschäftigten aus der Reinigung – an ihrer Seite ihre vida.

Bild: vida

*„Die Frauen in der Reinigungsbranche können schon jetzt nur schwer ihren Lebensunterhalt bestreiten. Ihre Teilzeitlöhne sind gering und ihre Tage wegen geteilter Dienste oft zerrissen. Wenn sie zweimal am Tag zur Arbeit ausrücken – einmal frühmorgens und dann wieder spätabends –, entstehen für sie zusätzliche Kosten, die ihnen niemand erstattet. Hier kann man nichts wegsparen.“*

Ursula Woditschka, vida-Fachbereichssekretärin Gebäudemanagement



### GUT ZU WISSEN

Die Gewerkschaft vida verhandelt über 150 Kollektivverträge, bis zu sechzig davon Jahr für Jahr neu. Nur mit dem Kollektivvertrag gibt es Lohn- und Gehaltserhöhungen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Sonderregelungen wie Bezahlung von Überstunden oder Zulagen, Schutzbestimmungen bei Kündigung oder Freizeitanprüche. Und nur über den Kollektivvertrag werden kürzere Arbeitszeiten und zusätzliche Freizeit festgelegt. Dafür kämpfen wir und scheuen dabei auch nicht den Konflikt mit den Arbeitgebern!

Erfahre mehr auf [vida.at/kollektivvertrag](http://vida.at/kollektivvertrag)



## LETZTER TEIL UNSERER SERIE

Wir stellen im vida-Magazin unsere acht vida-Fachbereiche vor. Im letzten Teil der Serie heben wir ab, tauchen ein und bringen alle(s) auf Schiene.

# ÜBER DEN WOLKEN, UNTER DEN WELLEN

Die vida ist überall im Einsatz – sogar in der Luft und auf dem Wasser. Im vida-Fachbereich Luft- und Schiffverkehr stehen Daniel Liebhart und Philip Gastinger vielen Berufsgruppen stark zur Seite. Daniel Liebhart, Fluglotse am Tower der Austro Control am Flughafen in Schwechat, kennt die Herausforderungen, vor denen seine Kolleg:innen stehen: „Wir haben zu wenig Personal – ob im Tower, an Bord oder auf dem Boden“, berichtet der vida-Fachbereichsvorsitzende. Die Branche leidet unter steigendem Kostendruck und harter Konkurrenz, ergänzt vida-Fachbereichssekretär Philip Gastinger: „Wir kennen alle die Dumpingpreise von Ryanair und Co. Das Luftfahrtsystem ist extrem liberalisiert worden. Die Leidtragenden sind am Ende des Tages die Beschäftigten.“ Deshalb sei es

Aufgabe der vida, gute Kollektivverträge abzuschließen und Lohn- und Sozialdumping einen Riegel vorzuschieben. Stark gefragt war die vida vor allem in der Corona-Pandemie, als große Unsicherheit unter den Beschäftigten herrschte. „Die Luftfahrt war eine der am stärksten betroffenen Branchen“, blickt Daniel Liebhart zurück. „Aber dank des Kurzarbeit-Modells konnten wir viele Arbeitsplätze sichern.“ Auch nach Corona war die vida gefordert. Eine große Teuerungswelle überrollte unser Land, das führte zu harten KV-Verhandlungen, die starke Erfolge brachten. „Wir haben in allen Bereichen beträchtliche Reallohnsteigerungen erzielt. So stieg der Einstiegslohn für Flughafenarbeiter:innen um 44 Prozent“, berichtet Philip Gastinger. Daniel Liebhart ergänzt: „Bei der AUA haben wir neben



Philip Gastinger  
und Daniel Liebhart

Bild: vida

der deutlichen Erhöhung der Einstiegsgehälter für Flugbegleiter:innen die Gehälter der Pilot:innen an das Niveau der Lufthansa herangeführt. Das zeigt, dass sich gemeinsamer Einsatz lohnt.“



**FORTSETZUNG FOLGT**  
Hör rein:  
[vida.at/luftschiff](https://vida.at/luftschiff)

# STARKE KRÄFTE AM ZUG

Volle Kraft voraus heißt es im vida-Fachbereich Eisenbahn. Dahinter steht ein starkes Team, allen voran Triebfahrzeugführer und vida-Fachbereichsvorsitzender Gerhard Tauchner. Ihm zur Seite stehen Anna Kasten und Michael Raidl. Gemeinsam vertreten sie die Beschäftigten bei Eisenbahnunternehmen und Seilbahnen. Dabei ist voller Einsatz gefragt. Denn der Personalmangel macht nicht vor Schienen halt, weiß Gerhard Tauchner. „Wir brauchen im Kampf um die besten Arbeitskräfte gute und sichere Arbeitsbedingungen. Und dafür setzen wir uns Tag für Tag mit voller Kraft ein.“ In der Corona-Pandemie hatten Gerhard und seine Kolleg:innen alle Hände voll zu tun, dass die Beschäftigten sicher unterwegs sind. Aber auch danach, in Zeiten der gro-



Anna Kasten, Gerhard Tauchner  
und Michael Raidl

Bild: vida

ßen Teuerung, waren starke Kräfte am Zug. Was Zusammenhalt und Solidarität alles bewegen können, hat der 24-Stunden-Streik der Eisenbahner:innen am 28. November 2022 gezeigt. Die vida hat mit Rückendeckung der Beschäftigten einen starken Kollektivvertrag „eingefahren“, der ein Einkommensplus von bis zu 25 Prozent gebracht hat. Solidarität haben

die Beschäftigten zuletzt im September beim Jahrhunderthochwasser bewiesen (siehe Artikel Seite 24). Die Folgen auf der Schiene sind nicht nur für Fahrgäste eine Belastung, weiß Michael Raidl. „Für die Beschäftigten haben die Regenmassen noch mehr Arbeit und noch mehr Überstunden gebracht“, so der vida-Fachbereichssekretär. Alle drei vida-Gewerkschafter sind sich einig: Um das Klima zu retten, muss alles rauf auf die umweltfreundliche Schiene. „Das wird aber nur gehen, wenn wir jetzt die Weichen stellen und in starke Bahnen investieren“, betont vida-Fachbereichssekretärin Anna Kasten.



**FORTSETZUNG FOLGT**  
Hör rein:  
[vida.at/eisenbahn](https://vida.at/eisenbahn)



Bild: Prostock-studio - AdobeStock.com

# NEUER GLANZ FÜR DEINE S WWW.VIDA.AT NEU FÜR D

**M**it [www.vida.at](http://www.vida.at) sind wir 24 Stunden, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr für dich erreichbar. In den letzten Monaten haben wir intensiv an unserem Internetauftritt gearbeitet. **Kurz vor Weihnachten ist es dann so weit:** Deine Website [www.vida.at](http://www.vida.at) erscheint im neuen Glanz mit modernem Design, frischer Bilderwelt, übersichtlicher Struktur und neuen Funktionen. Unser Online-Angebot ist auf allen mobilen Geräten für dich jederzeit abrufbar. Somit hast du deine Gewerkschaft vida immer griffbereit.

## STARKES MENÜ MIT VIELEN VORTEILEN

Das, was zählt, sind die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Betriebsrät:innen. Deshalb stehen diese auch auf [www.vida.at](http://www.vida.at) im Mittelpunkt.

Viele Vorteile und viel Wissenswertes findest du jetzt mit weniger Klicks auf unserer neuen Website. Damit kommst du noch schneller zu den Informationen und Angeboten, die du brauchst. Unter „**Wir helfen**“ findest du die wichtigsten Fragen und Antworten zu Lehre, Beruf und Pension. Unter „**Vorteile**“ gibt es für dich alle Vorteile, die du mit deiner vida-Mitgliedschaft hast, auf einen Blick. „**Unsere Branchen**“ sind das Herzstück unserer neuen Website. Hier findest du wichtige Informationen aus den Arbeitswelten, die wir vertreten, und unsere Kollektivverträge, die wir verhandeln. Dabei sein und mitmachen lautet das Motto hinter dem Menüpunkt „**Aktiv dabei**“. Hier lernst du die Abteilungen und Ortsgruppen der vida besser kennen, findest wichtige Werkzeuge für die Betriebsratsarbeit und Unterstützung rund um die Betriebsratswahl. Übrigens, Noch-

nicht-Mitglieder werden mit unserer neuen Online-Mitgliedsanmeldung noch leichter Teil unserer vida-Familie. Alle Wege führen zur vida – daher findest du unseren „**Kontakt**“ als zentrales Element auf der neuen Website gut auffindbar. Neu für dich ist unsere „**Mediathek**“. Blättere dich durch das vida-Magazin, höre den Podcast „vidaHören“ und tauche ein in spannende Video-Reportagen. **Wir wünschen dir viel Spaß beim „Surfen“ und Entdecken!**

Du hast Fragen, Wünsche, Anregungen zu unserer neuen Website? Schicke uns ein E-Mail an [internet@vida.at](mailto:internet@vida.at).

## NICHTS VERPASSEN

Abonniere unseren Newsletter und erfahre als Erste:r über unsere Angebote und Vorteile für dich:  
[vida.at/newsletter](http://vida.at/newsletter)

EITE  
ICH –



SCHAU REIN!

## EINE KARTE FÜR ALLE FÄLLE

DEINE VIDA-CARD GEHT IN DIE VERLÄNGERUNG.

Mit deiner vida-Mitgliedskarte genießt du viele Vorteile und kannst aus über 1.000 Angeboten wählen. Achtung: Auf deiner aktuellen vida-Card ist das Gültigkeitsdatum 1/2025 vermerkt. Sie ist aber auch nach diesem Zeitraum weiterhin gültig. Gute Nachrichten: Dafür musst du nichts tun! **Die vida-Card wird für alle bestehenden Mitglieder automatisch verlängert.** Wir leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz – denn wir verzichten auf die Herstellung und den Transport von mehr als 100.000 Karten und sparen über 700 Kilogramm an Plastik ein. **Übrigens, wusstest du, dass du deine vida-Card auch ganz einfach online abrufen kannst?** Auf deinem Smartphone hast du sie jederzeit mit dabei und kannst sie digital vorzeigen. Eine Anleitung dazu findest du auf [vida.at/card](http://vida.at/card). Bei Fragen zu deiner vida-Card melde dich bei uns: [vida.at/landesorganisationen](http://vida.at/landesorganisationen)



Bild: ReyRomMedia – AdobeStock.com

VIDA PREISTRÄGER:INNEN

# DOPPELT AUSGEZEICHNET



**Anton-Benya-Preis**  
Ausgezeichnet wurden unter anderem Günter Blumthaler (vorne rechts im Bild) und Manfred Pawlek (vorne links im Bild).

Bild: Markus Morfanz

So sehen Gewinner:innen aus! Am 8. Oktober wurde der heiß begehrte Anton-Benya-Preis verliehen. Seit seiner Gründung im Jahr 1972 erinnert der nach dem legendären Gewerkschafter benannte Preis an die Bedeutung der Facharbeit. Er ehrt jene Menschen, die durch ihr Engagement die Arbeitswelt

verbessern. Zwei von ihnen sind Günter Blumthaler und Manfred Pawlek. Die beiden Eisenbahner und langjährigen Mitglieder unserer vida-Familie wurden dieses Jahr mit dem Preis ausgezeichnet, und zwar für ihren Einsatz für den Erhalt und den Ausbau der ÖBB-Lehrwerkstätten.

Ausgezeichnet wurde auch Pia Gsaller. Sie hat den „JVR Award“ erhalten, der im Rahmen der JVR-Konferenz der Österreichischen Gewerkschaftsjugend Anfang Oktober verliehen wurde, und zwar für ihren Einsatz als Vorsitzende der ÖBB-Konzernjugendvertretung. Mit ihren über 100 JVR-Kolleg:innen hat

sich Pia für die Wünsche und Anliegen der Lehrlinge im ÖBB-Konzern starkgemacht. Übrigens, im Mai hat Pia die Staffel an Jana Borth übergeben. Die 21-jährige Oberösterreicherin wurde zur neuen Vorsitzenden gewählt. Wir wünschen Jana Borth alles Gute für die neuen Aufgaben!



**JVR Award**  
Ihr Einsatz für die ÖBB-Lehrlinge wurde belohnt – Pia Gsaller ist glückliche Gewinnerin. Hier gemeinsam auf der Bühne mit dem ehemaligen langjährigen vida-Jugendsekretär Roman Brunner.

Bild: vida Jugend

VIDA SUN&FUN CHALLENGE

# AUCH SPASS MUSS SEIN

Nach einer erfolgreichen Premiere fand Ende August die 2. Sun&Fun Challenge der vida Jugend statt. Dabei trafen sich am Wörthersee in Velden über 100 Jugendliche, um gemeinsam eine coole Zeit zu verbringen. Auf dem Programm stand jede Menge Sport und Spaß. Die Jugendlichen zeigten ihr Können beim Kajakfahren, Stand-up-Paddling und auf

dem Banana Boat. Coole Moves gab es auf dem Beachvolleyballplatz und danach auf dem Dancefloor bei der Mottoparty.

**ANMELDUNG 2025**

Wer die Sun&Fun dieses Jahr verpasst hat, der meldet sich gleich zur nächsten Challenge an: [www.vida4fun.at](http://www.vida4fun.at) Sei dabei vom 22. bis 24. August 2025.



Bild: vida Jugend

## VIDA JUGENDVERTRAUENS RAT

## GELUNGENE PREMIERE AM BERG

Auf zum nächsten Gipfel heißt es für Simon Seiwald. Der angehende Seilbahn- und Elektrotechniker ist frisch gewählter Jugendvertrauensrat. „Wir freuen uns, dass wir im Wintersport-Bundesland Salzburg erstmalig österreichweit einen Jugendvertrauensrat bei den Aberg Bergbahnen in Maria Alm installieren konnten“, strahlt Kajetan Uriach, Landesgeschäftsführer der vida Salzburg. Simon Seiwald vertritt die Interessen seiner Lehrlingskolleg:innen. Ihm stark zur Seite steht sein Stellvertreter Fabio Grundner.



**Junge Gipfelstürmer**  
Kajetan Uriach von der vida Salzburg (rechts im Bild) gratuliert dem neuen JVR-Team der Aberg Bergbahnen.

Bild: vida Salzburg

## VIDA BETRIEBSRAT

## NEUE KRAFT IM BURGENLAND



**Stark zur Seite**  
Oliver Krumpeck von der vida Burgenland (Bildmitte) gratuliert dem neuen BR-Team der St. Martins Therme & Lodge.

Bild: vida Burgenland

Dort, wo andere entspannen und Kraft sammeln, ist ein neues starkes Team am Start. In der St. Martins Therme & Lodge, im burgenländischen Seewinkel, wurde ein neuer Betriebsrat gewählt. Markus Lechner aus St. Andrä steht mit seinem Betriebsratsteam den über 200 Arbeiter:innen stark zur Seite. Neben den alltäglichen Herausforderungen beschäftigt den neu gewählten Betriebsrat aktuell der Verkauf von VAMED, der nicht nur den Gesundheitsbereich, sondern auch Thermen und Hotels betrifft. „Es ist wichtig, dass wir als Betriebsratsteam unsere Kolleg:innen in dieser Übergangphase gut unterstützen und für sichere Arbeitsverhältnisse sorgen“, betont Markus Lechner. Unterstützt wird er von „seiner“ vida Burgenland.

## VIDA GERECHTIGKEIT

## FRAUEN MACHEN SCHLUSS

Immer mehr Frauen ist bewusst, dass ihre Arbeit nicht weniger wert, aber oft schlechter bezahlt ist. Sie wissen um die strukturellen und diskriminierenden Ursachen von Lohnunterschieden. Und sie haben zur Genüge den Ratschlag gehört: „Pass auf, sonst schaust du durch die Finger!“ Fakt ist: Am 1. November, am österreichweiten Equal Pay Day, haben Männer bereits jenes Einkommen erreicht, für das Frauen noch bis Jahresende arbeiten müssen. Ganzjährig vollzeitbeschäftigte Frauen verdienen in Österreich noch immer 16,6 Prozent weniger als Männer – das sind aufs Jahr gerechnet 10.000 Euro. Das wollen die vida Frauen nicht mehr hinnehmen. Sie sagen selbstbewusst: **Ich schau nicht mehr durch die Finger!**



Bild: vida

# OHNE FREIWILLIGE LÄUFT NICHTS

Wenn Menschen vollen Einsatz zeigen, um anderen zu helfen.



*„Jede Minute, in der wir zögern, kann Menschenleben gefährden.“*

Rene Hubmaier, freiwilliger Feuerwehrmann und stv. BR-Vorsitzender ÖBB Infrastruktur AG

## RETTER AUS DEN FLUTEN

„Plötzlich war Sieghartskirchen von der Außenwelt abgeschnitten“, erinnert sich Rene zurück. Viele seiner Feuerwehrkollegen waren selbst von den Überschwemmungen betroffen und sind dennoch ausgerückt, um anderen zu helfen. „Von Samstag bis Montag war die Lage sehr angespannt, sodass wir die Aufträge nach Prioritäten reihen mussten, um Ressourcen richtig einzusetzen“, erzählt der freiwillige Feuerwehrmann. Der Zusammenhalt der Einsatzkräfte und der Bevölkerung ist ihm besonders im Gedächtnis geblieben. „Die Menschen haben sich gegenseitig mit Verpflegung ausgeholfen, während die Einsatzkräfte Tag für Tag ihr Bestes gaben.“

## IN ALARMBEREITSCHAFT

Wenn bei der Freiwilligen Feuerwehr die Einsatzglocke läutet, steht bei Rene und seinen Kollegen immer eine Entscheidung an: „Verlasse ich meinen Arbeitsplatz und verletzle damit den Vertrag, den ich mit meinem Arbeitgeber geschlossen habe?“ Die Gesetzeslage besagt, dass Arbeitnehmer:innen auch in solchen Fällen nur mit dem Einverständnis ihres Arbeitgebers den Betrieb verlassen und ihrer freiwilligen Tätigkeit nachgehen dürfen. Viel Zeit, um dies zu klären, bleibt nicht. Es dauert nämlich nur vier Minuten, in denen sich die Freiwilligen von ihrem Arbeitsplatz zum Feuerwehrquartier bewegen, ihre Uniform anlegen und in den Einsatzwagen steigen. „Jede Minute, in der gezögert wird, kann Menschenleben gefährden“, weiß Rene.

## BEZAHLTE FREISTELLUNG

Im Fall der Feuerwehr Sieghartskirchen waren die Arbeitgeber sozial. Viele Firmen waren selbst von den Unwettern betroffen, wodurch ihnen die Dringlichkeit der Einsätze bewusst war. „Wenn Personen mit bestimmten Kompetenzen weggefallen wären, wäre es kritisch geworden“, erklärt Feuerwehrmann Rene. Ein Arbeitgeber, der in solchen Situationen nicht kulant ist, kann also durchaus Einfluss auf den Katastrophenschutz nehmen. Auch, indem er etwa entscheidet, ob es während solcherlei Einsätzen eine Entgeltfortzahlung gibt oder nicht. „Es darf nicht passieren, dass freiwillige Helfer, die sich für die Allgemeinheit engagieren, auch noch finanzielle Einbußen dafür kassieren“, ist Rene überzeugt. Um dies nicht von der Arbeitgeberseite anhängig zu machen, braucht es, wie von der Gewerkschaft vida gefordert, einen Rechtsanspruch für Beschäftigte auf bezahlte Freistellung bei Großschadenereignissen. Überzeugt ist Rene auch vom starken Zusammenhalt unter den freiwilligen Helfer:innen: „Der Zusammenhalt in unserer Feuerwehr und den hinzugezogenen Einheiten des Katastrophenhilfsdienstes ist durch diesen extremen Hochwassereinsatz stärker denn je!“

## VIDA FORDERT

Das Engagement von freiwilligen Helfer:innen ist unverzichtbar. Doch es gibt keinen Rechtsanspruch auf bezahlte Freistellung für Beschäftigte. Die Gewerkschaft vida fordert eine finanzielle Absicherung. Wenn Freiwillige vollen Einsatz zeigen, um anderen zu helfen, sollen sie nicht selbst finanziell darunter leiden müssen.

**Es braucht einen Rechtsanspruch auf bezahlte Freistellung für lebensrettende Einsätze.**

Zwischen 13. und 16. September sorgten sintflutartige Regenfälle für extreme Hochwassersituationen in Österreich. Das Jahrhunderthochwasser hat aber auch eine Welle an Hilfsbereitschaft ausgelöst. Viele Freiwillige waren rund um die Uhr im Einsatz, wie Rene Hubmaier. Der Betriebsrat bei der ÖBB Infrastruktur AG ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Sieghartskirchen. Ein Hochwasser wie jenes im September hat der Niederösterreicher davor noch nie erlebt. Und auch die Tatkraft von Rene und seinen Kamerad:innen ist rekordverdächtig.

# GROSSES WERK, STARKE FRAU

Einen Zug voraus für die Belegschaft.

Eigentlich wollte Kerstin Friseurin werden. Doch wie es der Zufall wollte, landete sie bei der Eisenbahn. Wobei, so ein Zufall war es nicht. „Mein Opa, meine Oma und mein Onkel waren bei der Eisenbahn“, verrät Kerstin, die im ÖBB TS-Werk in St. Pölten an großen Schienenfahrzeugen schraubt und werkt.

## ALLES GUT IN SCHUSS

Hunderte Fachkräfte arbeiten in der ÖBB-Werkstätte. In regelmäßigen Abständen führen sie Instandhaltungsarbeiten und Überprüfungen durch. „Man kann sich das wie ein Service beim Auto vorstellen, nur ist alles etwas größer“, grinst Kerstin. Die alleinerziehende Mutter von zwei Töchtern wurde im zweiten Bildungsweg Elektrotechnikerin. Den Sprung ins berufliche Neuland hat sie bis heute nicht bereut.

## EMOTIONEN IN BEWEGUNG

Kerstin schreckt vor keiner Herausforderung zurück. Deshalb hat sie nicht lange überlegt und ist Betriebsrätin geworden. Mit ihren BR-Kolleg:innen steht sie bei beruflichen und privaten Anliegen zur Seite. „Viele hier im Werk sind vom großen Hochwasser betroffen. Da unterstützen wir als Betriebsrat, wo wir können.“ Große Wellen geschlagen und starke Emotionen ausgelöst hat auch ein anderes Ereignis. „Der letzte 24-Stunden-Streik der Eisenbahner:innen war für mich sehr aufregend“, blickt Kerstin zurück. „Mit eigenen Augen zu sehen, dass alle geschlossen hinter der Gewerkschaft stehen, diesen starken Zusammenhalt zu spüren, das war schon großartig. Und das, was wir gemeinsam erreicht haben, kann sich wirklich sehen lassen!“



Bild: Privat

## Kerstin Sailer

39 Jahre, Elektrotechnikerin, ÖBB TS-Werk St. Pölten, Betriebsrätin

- Ein guter Tag beginnt für mich mit meinen Kolleg:innen, die mir ein Lächeln schenken.
- Die Heldin meiner Kindheit war „Sailor Moon“.
- Ich bin Betriebsrätin, weil ich für die ganze Belegschaft etwas verbessern möchte.



## Mein Lieblingsrezept



Erfahre mehr über Kerstin:  
[vida.at/podcast](https://www.vida.at/podcast)

### Zutaten für 4 Personen

1 Gans, 4 Äpfel, 3 Zwiebel  
Salz, Pfeffer  
250 ml Rotwein  
350 ml Geflügelfond  
1.000 g Rotkraut  
1 Zwiebel, 2 Äpfel  
1 TL Margarine, 1 TL Zucker  
1 EL Gewürznelken  
3 EL Essig, 3 Lorbeerblätter  
1 kg Erdäpfel  
2 Eier, 200 g Mehl  
1 Prise Muskat, Salz

### Zubereitung

- 1 Gewaschene Gans salzen, pfeffern und mit Äpfeln und Zwiebeln füllen.
- 2 Backofen auf 200 Grad vorheizen, eine Tasse Wasser in Bräter geben, Gans mit Brust nach unten in Bräter legen, in den Backofen schieben. Gans öfters mit Salzwasser oder Brühe begießen, sobald die Rückseite braun genug ist, Gans wenden.
- 3 Bratenfond mit Gänse-Füllung durch ein Sieb passieren. Soße noch einmal aufkochen, mit Rotwein verfeinern und mit Soßenbinder andicken.
- 4 Zwiebel und Äpfel in einem Topf andünsten. Rotkraut und Zucker mitdünsten, Gewürze und Essig dazugeben, mit etwas Wasser auffüllen und fertig dünsten lassen.
- 5 Gekochte Erdäpfel durch Presse drücken, mit Eiern, Mehl, Salz und Muskat zu einem Teig verarbeiten und Knödel formen. In einem großen Topf Salzwasser zum Sieden bringen, Knödel darin gar ziehen lassen.
- 6 Gans mit Rotkraut und Knödeln auf Tellern anrichten.

# HOL DIR DEIN WELLNESSGLÜCK



Bild: wellcard.at

Du träumst davon, Weihnachten ohne Hektik und Feiertagstrubel zu verbringen? Du möchtest in aller Ruhe in einem Wellnesshotel entspannen und die Seele baumeln lassen? Mit der WellCard ist das möglich! Mit über 600 Wellnessbetrieben ist die WellCard dein Schlüssel zum Wellnessglück – und das nicht nur zu

Weihnachten, sondern 365 Tage im Jahr. Ob für einen spontanen Thermeneintritt, eine wohltuende Massage, ein verlängertes Wochenende zu zweit oder einen entspannten Wellnessurlaub: Wähle deinen Wunsch-Wellnessbetrieb und Termin und genieße die schönsten Wellnesserlebnisse. Das macht die WellCard

nicht nur zum idealen Begleiter für Wellness-Fans, sondern auch zum perfekten Geschenk. Noch ein Plus für dich: WellCard-Besitzer:innen dürfen sich auch über den Auflade-Bonus freuen. Bei jeder Aufladung auf [www.wellcard.at](http://www.wellcard.at) gibt es 10 Prozent Bonus-Guthaben on top auf den gewünschten Aufladebetrag. So genießt du noch mehr Erholung im Netzwerk der großen WellCard-Partnergemeinde. Wir wünschen dir eine schöne und erholsame Wellness-Zeit!

## VIDA ZAHLT SICH AUS

Als vida-Mitglied bekommst du **10 Prozent Rabatt** auf den Kauf von WellCard Thermen- & Hotelgutscheinen. Erfahre mehr auf [vida.at/vorteil](http://vida.at/vorteil). **Mach mit beim vida-Gewinnspiel-Rästel auf der Seite 27.** Mit etwas Glück gewinnst du deine persönliche WellCard.

# MIT ARBÖ SICHER INS NEUE JAHR

ARBÖ, der Auto-, Motor- und Radfahrerbund Österreichs, bietet seinen Mitgliedern eine Vielzahl an Leistungen und Vorteilen. Damit du sicher ankommst und bei Pannen einen verlässlichen Partner hast, verlosen wir **5 ARBÖ-Autofahrer-Mitgliedschaften** für das Kalenderjahr 2025.

## Was die ARBÖ-Autofahrer-Mitgliedschaft bringt:

- ☑ 24 h kostenlose Pannenhilfe
- ☑ Kostenlose Rechtsberatung
- ☑ Haftpflichtversicherung für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen
- ☑ Fahrzeug-Check vor dem Winter oder der Urlaubsfahrt
- ☑ Internationaler Führerschein
- ☑ Klubvorteile bei mehr als 300 Partnern – vom Parken bis zum Kinobesuch

Der ARBÖ-Sicherheits-Pass ist die perfekte Ergänzung zur ARBÖ-Mitgliedschaft: Er hilft in Österreich und ganz Europa bei unvorhergesehenen Vorfällen und schützt vor hohen Kosten bei einem Wildschaden, wenn dein Auto abgeschleppt werden muss, du nach einem Unfall in den Bergen mit dem Hubschrauber ins Spital transportiert werden musst, bei medizinischer Betreuung im Ausland und vielem mehr.



Bild: z/vg

Mehr Infos auf [www.arboe.at/schutz/sicherheits-pass](http://www.arboe.at/schutz/sicherheits-pass)

## MIT VIDA GEWINNEN

Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „ARBÖ“ und deiner vida-Mitgliedsnummer an [presse@vida.at](mailto:presse@vida.at). Mit ein bisschen Glück bist du bei den Gewinner:innen.

**Achtung: ARBÖ-Sicherheits-Pass ist nicht im Gewinn inkludiert!** Einsendeschluss ist der 20. Dezember 2024, die Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Gewinner:innen werden schriftlich informiert. Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.

# WELLNESS MIT VIDA

Mitspielen und gewinnen.

Wir verlosen **5 WellCards** im Wert von **jeweils 50 Euro**. Nähere Infos zum Angebot auf Seite 26 und auf [www.wellcard.at](http://www.wellcard.at).



## LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Fluss durch Berlin	Zeitungswesen	selten	leidenschaftlich nach etw. streben	▼	Campingbehausung	Nahrung zerkleinern	▼	Vorname von Lichtenstein † 1997	▼	ungarischer Frauenname
▶	▼	▼	▼		Brennstoff für alte Loks	▶				
engl.: Eisenbahn	▶		6					die Landwirtschaft betreffend		städt. Verkehrsmittel (Kurzw.)
▶					hinteres Schiffssegel		kurz für: an das	▶		▼
Schiffsbauplatz		frz. weiterführende Schule		eine Anhöhe hinunter	▶				8	
engl.: Bildschirm	▶	▼			2		nicht diese		Laubbaumfrucht	
▶				Altersruhegeld		plötzlich, unvermittelt	▶			3
ein Edelgas	Schwung		Rätsellöserin Laut der Katze	▶				4		
Tiroler Ort am Lech	▶		1			Abk.: Wiener Eislauf-Verein		Welthilfssprache		Abzählreim: ... me-ne, muh
Flachs	▶				Greifvogel	▶				
Frauenname	▶						best. Artikel (4. Fall)	7		
Anfängerin auf einem Gebiet	▶				Stiefmütterchen, Veilchen	5				®
										s1112-98

## ... UND SO GEHT'S!

Schicke das Lösungswort an vida/Pressereferat:  
Kennwort „vida Wellness“  
1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1 oder per E-Mail an [presse@vida.at](mailto:presse@vida.at)

**Bitte gib uns deine vida-Mitgliedsnummer bekannt.**  
**Einsendeschluss: 20. Dezember 2024**

## AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Ausgabe 3/2024  
Lösungswort: **STIMME**

Ziehung unter Ausschluss des Rechtsweges.  
Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** ÖGB/Gewerkschaft vida, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1  
**Medieninhaber:** Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1  
Tel. 01/662 32 96, Fax 01/662 32 96-39793  
**E-Mail:** zeitschriften@oegbverlag.at, Web: www.oegbverlag.at, UID: ATU 55591005, FN 226769i  
**Hersteller:** Leykam Druck GmbH & Co KG, Bickfordstraße 21, 7201 Neudörfel  
**Verlagsort:** 1020 Wien  
**Herstellungsort:** 7201 Neudörfel  
**Redaktionsteam dieser Ausgabe:** Cornelia Groiss, Hansjörg Miethling, Marion Tobola (Chefredaktion)  
**Sonderseiten Pensionist:innen:** Josef Wiesinger, Alfred Spiegl  
**Redaktionsadresse:** Gewerkschaft vida, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien, [presse@vida.at](mailto:presse@vida.at),  
DVR-Nr. 0046655, ZVR 576 439 352  
**Grafik:** Peter-Paul Waltenberger (AD)  
**Titelbild:** www.lisalux.at  
**Offenlegung nach §25 Mediengesetz unter:**  
[vida.at/magazin/offenlegung](http://vida.at/magazin/offenlegung)

■ ■ R ■ ■ W ■ ■ ■ A ■ ■  
S K I ■ S E E S A C K  
■ E S S I G ■ K U H ■ ■  
P S T ■ E ■ M A S S E  
■ S ■ S C H O T T E R  
W E I C H ■ L ■ R ■ B  
■ L ■ H ■ G E B I S S  
■ W A R Z E ■ R A H E  
■ A U A ■ H U E ■ A ■ ■  
■ G E N U A ■ M A R K  
W E R K ■ L I S B O A  
■ N ■ E S T ■ E T N A

# DA VON 0 BIS 27. DA FÜR LEHRLINGE.

**JETZT PUNKTEN mit deinem vida Lehrlingskonto!**



Wir haben mit Frau Tamara Sarziwan, SPARDA Jugendverantwortliche, dazu ein Gespräch geführt.

**Tamara – aktuell läuft bei euch eine große Jugendaktion – speziell zum Lehrlingskonto! Was gibt's da Neues?**

Da gibt es einiges – also zunächst: Für die **Eröffnung eines Lehrlingskontos** bei der SPARDA gibt's **75 Euro** nach Eingang der 1. Lehrlingsentschädigung **direkt aufs Konto!** Das ist unser **LEHRLINGSBONUS!** Und mit der **Jugendaktion „JETZT PUNKTEN“** wollen wir klar die zusätzlichen Jugendvorteile ansprechen.

**Hey, das klingt ja sehr fein – wie sieht das aus mit den Möglichkeiten für die Jugend bei der SPARDA-BANK?**

Schon ab 10 Jahren kann ein Jugendlicher ein Schüler-/Taschengeld-Konto eröffnen. Die **Kontoführung** von Schüler-, Lehrlings- und Studentenkonten ist für die Dauer der Lehre bzw. noch 1 Jahr danach **gratis**, auch die **Debit Mastercard**. Bei den Studentenkonten haben wir ein Höchstalter von 27 Jahren. Die Debit Mastercard (Bankomatkarte) erhält man als vida-Mitglied überdies **im vida-Design inkl. kostenlosem Andruck der vida-Mitgliedsnummer** und kann diese so als **vida-Mitgliedskarte** nutzen. Und sofort nach Kontoeröffnung heißt's dann: **JETZT PUNKTEN!**

**„JETZT PUNKTEN“ – was verbirgt sich dahinter?**



Wenn ein Jugendlicher beispielsweise ein vida Lehrlingskonto bei der SPARDA eröffnet und registriert sich dann am besten gleich auf [www.sparda.at/bonuspunkte](http://www.sparda.at/bonuspunkte) für unser **AKTIV BONUSPUNKTE SAMMELN**. Wichtig ist, dass der Jugendliche dabei **AKTIV** bleibt, sich also 2-mal pro Jahr in den Memberbereich (so nennen wir das) einloggt, um nicht Bonuspunkte zu verlieren. In diesem Memberbereich können diese Punkte im Bonusshop gegen tolle Gutscheine eingelöst werden. Für die Registrierung, für den Geburtstag, das Zeugnis, das jährliche Infogespräch oder diverse Bankprodukte wie z. B. SPARDAbanking (Internetbanking), KidsCard oder TeensCard bekommt man Bonuspunkte.

**Habt ihr da im Sparbereich auch was Cooles?**

Ja klar: die KidsCard und die TeensCard! Die KidsCard ist für 0- bis 14-Jährige, die TeensCard für 14- bis 19-Jährige mit sehr attraktivem Zinssatz von insgesamt 4 %. Für unseren oben erwähnten **vida-Lehrling** gibt's hier fürs Online-Sparen (also z. B. für die **TeensCard**) bei Eröffnung weitere **20 Euro Start-Gutschrift aufs Online-Spar-Konto!**

**Tolle Informationen, Tamara! Wo kann man sich noch ausführlicher informieren?**



Am besten gleich auf [www.sparda.at/von0bis27](http://www.sparda.at/von0bis27) – dort kannst du gleich eine Kontaktanfrage absenden oder telefonisch unter 050 4004 5150 von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr einen Termin bei unseren Berater:innen vereinbaren. Beratungstermine sind von Montag bis Freitag zwischen 8 und 18 Uhr möglich.

**Danke, Tamara, für diesen jugendlichen Ausblick! Da können wir allen Jugendlichen zwischen 10 und 27 Jahren nur empfehlen: AUF ZUR SPARDA – UND – JETZT PUNKTEN!**



**GRATIS**  
Kontoführung

**€ 75,-**  
Lehrlings  
bonus\*

## Dein **SPARDA Lehrlingskonto** kann mehr – jetzt speziell für **vida-Mitglieder!**

### Deine **VORTEILE**

- Gratis Kontoführung
- Keine Zeilengebühr
- Gratis Dauer- und Einziehungsaufträge
- Gratis Bankomatkarte im vida-Design inklusive gratis Andruck deiner vida-Mitgliedsnummer!
- Gratis Internet-Banking
- Gratis SPARDA-App für Smartphone + Tablet
- € 20,00 Start-Gutschrift auf Online Sparen

**Samme **AKTIV BONUSPUNKTE**  
und hol Dir dafür tolle Gutscheine!**

[www.sparda.at/bonuspunkte](http://www.sparda.at/bonuspunkte)

\* € 75,- Bonus beim Eingang der 1. Lehrlingsentschädigung auf dein Konto

**IMPRESSUM:** Medieninhaber und Hersteller: VOLKSBANK WIEN AG, 1030 Wien, Dietrichgasse 25, T: 01 40137-0, kundenservice@volksbankwien.at, www.volksbankwien.at

SPARDA-BANK – eine Marke der VOLKSBANK WIEN, 9500 Villach, Bahnhofplatz 7, T: 050 4004 5150, kundenservice@sparda.at, www.sparda.at; Stand: Juni 2024

# WEIHNACHTEN! DER BESTE ZEITPUNKT, SICH MIT VERSICHERUNGEN ZU BESCHÄFTIGEN

**Ja, wirklich! Lassen Sie uns erklären, was es Ihnen und Ihren Lieben bringt.**

**S**ie wollen sich zu Weihnachten mit Ihrer Familie, Geschenken, gemeinsamen Unternehmungen und gutem Essen beschäftigen? Hervorragende Wahl! Sie denken, Versicherungen sind da völlig fehl am Platz und haben damit schließlich überhaupt nichts zu tun? Begleiten Sie uns auf einem kleinen vorweihnachtlichen Gedankenexperiment.

## SICHER IM ALLTAG UND IN DER FREIZEIT

Zu Weihnachten ist Zeit für Urlaub, Schulferien, Ausflüge, sportliche Aktivitäten? Oder auch einfach für Wohnungs- oder Hausputz? Was auch immer Sie vorhaben: eine private Unfallversicherung ist eine unerlässliche Begleiterin auf all Ihren Wegen. Die gesetzliche Unfallversicherung leistet nur bei Arbeitsunfällen bzw. Unfällen zur oder von der Arbeit und Ausbildung. Auch die gesetzliche Krankenversicherung übernimmt bei Unfällen in der Freizeit nur Behandlungskosten, nicht aber die Folgekosten. Private Unfallversicherungen leisten – egal, ob Arbeits- oder Freizeitunfall. Dennoch hat die Hälfte der Österreicher:innen (noch) nicht vorgesorgt. Schieben Sie die Entscheidung nicht weiter auf die lange Bank. Unser Tipp: Die private Unfallversicherung kann auch für Ihre Lieben abgeschlossen werden!

## SCHENKEN MIT SINN

Wirklich sinnvolle Geschenke zu machen, das ist heutzutage eine beson-

dere Herausforderung. Gerade dann, wenn Sie für die Jüngsten in der Familie etwas langfristig Sinnvolles schenken möchten, ist die ÖBV Kinder- und Jugendvorsorge eine besondere Geschenkidee. Mit ihr können Sie auch schon mit kleinen Beiträgen Großes bewirken: Startkapital für den Führerschein, eine spezielle Ausbildung oder die erste Wohnung. Sie bestimmen, wann und an wen das Geld ausbezahlt wird. Und das Beste: Damit Ihre Kinder und Ihre Enkelkinder sicher mit dem Betrag rechnen können, zahlt die ÖBV Ihre Beiträge bis zum Ende der Laufzeit weiter, sollten Sie vor dem gewählten Zeitpunkt versterben. So müssen Sie sich keine Sorgen machen und die Träume Ihrer Kinder können in Erfüllung gehen.

## MEHRWERT DURCH NACHHALTIGKEIT

Für die Umweltbewussten unter Ihnen gibt es auch noch nachhaltige Fonds, in die Sie investieren und somit für sich und Ihre Familie vorsorgen können. Bei der ÖBV Kombivorsorge können Sie sogar die Sicherheit einer klassischen Lebensversicherung mit den Ertragschancen von Fonds nutzen. Wie Sie die beiden Vorteile kombinieren, entscheiden Sie je nach Lage am Kapitalmarkt. Zusätzlich können Sie die Kombivorsorge noch an Ihre Lebenslage anpassen: wenn Sie zum Beispiel für eine etwaige schwere Krankheit vorsorgen oder für eine mögliche Berufsunfähigkeit gewappnet sein wollen. Bei der ÖBV Fondsvorsorge haben wir Fonds für



Bild: Georgii - AdobeStock.com



Bild: bernardbodo - AdobeStock.com

alle Risikotypen. Je nach Risikofreude wählen Sie zwischen Aktienfonds, gemischten Fonds oder Rentenfonds. Durch die sogenannten ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) sind die nachhaltigen Fonds leicht erkennbar. So sorgen Sie nicht nur für sich vor, Sie leisten auch noch einen wertvollen Beitrag für Mutter Erde.

#### SAUBER UND AKTUELL

Vor Weihnachten wird auch oft geputzt und ausgemistet. Das lohnt sich insbesondere, wenn es um Ihre Versicherungen geht! Aktuelle Produkte mit flexiblen Bausteinen können Ihren Bedarf womöglich besser abdecken, als vor Jahren oder Jahrzehnten

abgeschlossene Versicherungen. Überlegen Sie daher: Vielleicht gibt es mittlerweile noch passendere Leistungen, sogar eine günstigere Variante? Wie lange ist es her, dass Sie Ihre Versicherungen abgeschlossen haben? Haben Sie quergecheckt, ob Sie durch später abgeschlossene Verträge vielleicht nun Leistungen doppelt versichert haben? Und wissen Sie, ob Sie Ihre Versicherung über alle notwendigen Änderungen informiert haben, damit es, wenn ein Schaden eintritt, zu keiner Leistungskürzung kommt?

#### WIR SIND FÜR SIE UNTERWEGS

Sie denken: Alles schön und gut, aber wann soll ich das machen – und vor

allem, wo und wie finde ich das alles heraus? Die Antwort ist ganz einfach: Es gibt Profis, die Ihnen zur Seite stehen. Und zwar kostenlos und unverbindlich. Die Beraterinnen und Berater der ÖBV stehen Ihnen bei diesen Fragen zur Seite. Vielleicht sollte daher der Versicherungs-Check vor Weihnachten zu einer Tradition werden – mit dem Einsparungspotential lässt sich womöglich der eine oder andere Weihnachtswunsch verwirklichen.

**Wir beraten Sie gerne: persönlich, telefonisch und online.**

Tel. 059 808 | [service@oebv.com](mailto:service@oebv.com) | [www.oebv.com](http://www.oebv.com)

Die Österreichische Beamtenversicherung  
wünscht Ihnen & Ihrer Familie



*frohe Weihnachten  
und ein gutes  
neues Jahr!*

Wir sind für Sie da:

059 808 | [service@oebv.com](mailto:service@oebv.com) | [www.oebv.com](http://www.oebv.com)

